

Pressemitteilung – 19.01.2017

Bundesnetzwerk TANG The African Network of Germany

Workshop 1: 19.01.2017 „Was motiviert die Schülerinnen und Schüler vom Wentzinger Gymnasium?“

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt „Wo ich singe, ist meine Heimat!“, das sich an Schüler*innen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte richtet. Zielsetzung ist in einem Zeitraum von drei Jahren in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musikalisches Gemeinschaftsprojekt entstehen zu lassen.

Das Integrationsprojekt "Wo ich singe, ist meine Heimat!" wird vom Bundesnetzwerk TANG e. V. durchgeführt und vom Bundesministerium des Innern gefördert.



Gespannt haben die Schülerinnen und Schüler des Wentzinger Gymnasiums, die sich für das Projekt „Wo ich singe, ist meine Heimat!“ anmeldeten, auf den ersten Workshop gewartet. Neugierig auf das, was sie erwarten wird, standen die Schüler bereits frühzeitig vor einer der Türen der vielen Musikräume des Wentzinger Gymnasiums. Insgesamt sind etwa 20 Schüler an diesem Nachmittag hier zusammengekommen. Viele



The African **Network** of Germany

Pressemitteilung

19. 01. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of
Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

**Stellvertretende
Bundesvorsitzende**
Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:
info@theafricannetwork.de

Webseite:
www.theafricannetwork.de

Redaktion:
Laura Storm

Angemeldete konnten nicht kommen aufgrund eines Nachschreibtermines für Prüfungen an ebendiesem Tag. Unter den angemeldeten Kindern sind überwiegend Mädchen, lediglich drei Jungen haben sich entschlossen auch mitzumachen. Alle Anwesenden sind hochmotiviert und wollen sofort mit dem Singen beginnen. Grund für die hohe Motivation wird vor allem die Veranstaltung am 02.12.2016 gegeben haben, bei der sich das musische Integrationsprojekt bei den Schülerinnen und Schülern der sechsten und siebten Klassen des Gymnasiums inhaltlich und gesanglich vorgestellt hat. In Absprache zwischen dem Projektteam und den Ansprechpartnern der Schule, Andreas Mock und Susanne Clasen, wurde das Projekt als innerhalb der Stufe der Sechst- und Siebtklässler wählbare AG angeworben. Damals war die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler schwer begeistert von dem, was der Projektleiter zusammen mit zwei Chorsängerinnen gesanglich vorgetragen hatte und griff nach einem Anmeldebogen.

Die Durchführung des ersten Workshops diente dem ersten Kennenlernen zwischen allen Teilnehmenden der Workshops. Eines stellte sich schnell heraus: die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler hatte bereits Erfahrungen im Gesang gesammelt. Ein Teil des mitgebrachten Songs „All of me“ von John Legend, konnte von der Gruppe innerhalb kurzer Zeit gesanglich erarbeitet werden. Die Motivation war groß und die Vorfreude auf das kommende Treffen wurde mehrheitlich zum Ausdruck gebracht.

Hintergrundinformationen: Wo ich singe, ist meine Heimat!

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt **Wo ich singe, ist meine Heimat!**, das sich an Schülerinnen und Schüler mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Freiburg und Region richtet. **Wo ich singe, ist meine Heimat!** ist ein Projekt des Bundesnetzwerks TANG e. V. und des Freiburger Vereins IDAV e. V., gefördert vom Bundesministerium des Innern. Schirmherrin des Projektes ist die Bundesvorsitzende von TANG e. V. Dr. Sylvie Nantcha.

Ziel des Projektes ist die Förderung der Anerkennungskultur und der Toleranz durch Stärkung des interkulturellen Dialogs. Das Miteinander und das Verständnis füreinander werden durch das gemeinsame Singen gestärkt. Der Chor schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Unabhängig von den Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler entwickelt sich hier ein Raum für eine gemeinsame Heimat. **Wo ich singe, da ist meine Heimat!**

In einem Zeitraum von drei Jahren wird in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musisches Gemeinschaftsprojekt entstehen. Was im ersten Jahr zunächst allein mit Schülerinnen und Schülern ab einem Alter von 12 Jahren beginnt, wird im zweiten Jahr zusammen mit studentischen Patinnen und Paten im Rahmen eines Mentoringprogrammes fortgesetzt und im dritten Jahr unter Mitbeteiligung von Eltern und Lehrern zum Abschluss gebracht.

Mehr Infos über das musische Integrationsprojekt erfahren Sie über die projekteigene Homepage www.singendestadt.de.



The African Network of Germany

Pressemitteilung

19. 01. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

**Stellvertretende
Bundesvorsitzende**
Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:
info@theafricannetwork.de

Webseite:
www.theafricannetwork.de

Redaktion:
Laura Storm

Hintergrundinformationen über TANG

Das Bundesnetzwerk TANG wurde am 24. Mai 2013 in Berlin anlässlich des 50. Geburtstages der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit gegründet mit dem Ziel, die in Deutschland lebenden Menschen mit afrikanischer Abstammung zu vernetzen um ihr volles Potential als Bürger dieses Landes zu entfalten. Gründungsanlass war eine Matinee „Afrika in Deutschland“ im Schloss Bellevue, zu der Bundespräsident Joachim Gauck alle 50 afrikanische Botschafter, deutsche Afrika Akteure und viele Prominente mit afrikanischen Wurzeln eingeladen hatte.

Das Bundesnetzwerk TANG ist bundesweit aktiv und leistet auf der Bundes-, Landes und kommunale Ebene und international einen wertvollen Beitrag im Bereich Integration, Flüchtlingshilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

Seit seiner Gründung vertritt TANG die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien der Integrationsarbeit: So nimmt TANG am regelmäßigen integrationspolitischen Dialog der Beauftragten der Bundeskanzlerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz mit Migrant(en)organisationen, am Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin Angela Merkel teil und arbeitet ebenso an den Stellungnahmen der Migrant(en)organisationen für den Integrationsgipfel mit. Seit Oktober 2015 beteiligt sich TANG aktiv an Dialogveranstaltungen des Auswärtigen Amtes mit Vertretern und Vertreterinnen der afrikanischen Diaspora in Deutschland. Ebenso ist TANG Ansprechpartner für das BMZ und arbeitet mit dem Afrika-Beauftragten der Bundeskanzlerin Nooke an der Vorbereitung des Afrika-Tages des BMZ 2017. Auf Bundesebene arbeitet TANG darüber hinaus mit Bundesbehörden zusammen wie dem Bundespräsidialamt; dem Bundeskanzleramt; dem Bundesministerium des Innern; dem Auswärtigen Amt; dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; sowie mit den 50 afrikanischen Botschaften. Das integrative Engagement von TANG macht sich zudem auch an den Netzwerken und dem kontinuierlichen Austausch mit anderen Migrantenselbstorganisationen (z.B. TGD, BAGIV, Bund der spanischen Elternvereine in Deutschland e.V., FÖTED e.V., Kroatischer Weltkongress in Deutschland) bemerkbar.

TANG führt bundesweit zahlreiche Veranstaltungen und Projekte seit seiner Gründung in Kooperation mit Unterorganisationen, Mitgliedsorganisationen und Bundesministerien durch.



The African Network of Germany

Pressemitteilung

19. 01. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG

Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende Bundesvorsitzende

Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:

info@theafricannetwork.de

Webseite:

www.theafricannetwork.de

Redaktion:

Laura Storm